

Stuttgart, den 6. Oktober 2017

Stuttgarter Grüne sprechen sich gegen Waffenforum aus

"Militärmessen sind in Stuttgart genauso unerwünscht wie in Köln." - Jitka Sklenarova, Sprecherin der Grünen Jugend Stuttgart

Aufgrund großer Proteste in Köln, mussten sich die Ausrichter der internationalen Waffenmesse ITEC einen neuen Veranstaltungsort suchen und haben sich hierbei für Stuttgart entschieden. Dagegen sprechen sich nun die Grünen aus.

Hauptsponsor der Messe ist Rheinmetall, Deutschlands größter und ethisch höchstens umstrittener Rüstungskonzern. Für Computerprogramme zur Simulation von Krieg und Töten, für Raketenabwehrsysteme und für Drohnentechnik werden bei der Messe über ein Hundert anderer Rüstungsunternehmen werben. "Dem werden wir auf keinen Fall still zuschauen", kündigt die Sprecherin der Grünen Jugend Stuttgart, Jitka Sklenarova, an.

Die Grüne Jugend setzt sich langfristig für eine Politik ein, in der Frieden und Sicherheit Vorrang vor kurzfristigen Wirtschaftsinteressen haben. "Rüstungsexporte verschärfen Konflikte, stiften Kriege an und treiben zivile Bevölkerung in die Flucht", fasst Sklenarova die Gründe des Protestes zusammen. Hierfür hat die Grüne Jugend einen entsprechenden Antrag auf der jüngsten Kreismitgliederversammlung der Stuttgarter Grünen gegen die Militärmesse in Stuttgart gestellt. Dieser wurde mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Nun fordern die Stuttgarter Grünen die Messe Stuttgart dazu auf, den Vertrag mit ITEC zu kündigen. Der Aufsichtsrat soll außerdem in Zukunft garantieren, dass in Stuttgart keine Messen mit vergleichbarem militärischem Bezug mehr stattfinden. "Über die Unterstützung des Kreisverbandes freuen wir uns natürlich", sagt Vincent Rieder, Sprecher der Grünen Jugend Stuttgart. Da sich die Messe 2018 aufgrund der fortgeschrittenen Planung vermutlich nicht mehr verhindern lässt, wird sie zumindest von lauten Protesten begleitet. "Gemeinsam mit anderen Verbänden werden wir ITEC zeigen, dass sie in Stuttgart nicht willkommen ist", so Rieder